

Mensa für die Studierenden der k. k. Exportakademie.

Um den weniger bemittelten Studierenden die Lebenshaltung, insbesondere während der gegenwärtigen schwierigen Zeiten, zu erleichtern, besteht seit November 1916 an der k. k. Exportakademie eine Mensa, in der an allen Wochentagen ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Fleisch und Gemüse oder Suppe, zwei Gemüsen und Mehlspeise zum Preise von K 2:20 erhältlich ist. Außerdem sind folgende Sonderspeisen zu haben:

Gemüse, kleine Portion.....	40 h
„ große „	60 „
Mehlspeise	60 „
Schwarzer Kaffee	30 „
Tee	30 „

Diejenigen Studierenden, die bereits vom 1. Oktober ab in der Mensa zu speisen wünschen, haben dies der Direktion in der Zeit vom 1. bis 20. September schriftlich mitzuteilen und den Betrag für den Monat Oktober (27 Mittagessen à K 2:20), mit dem auf diese Meldung erhaltenen Posterlagschein bis 22. September bei einem Postamte zu erlegen.

Die Studierenden, die sich später anmelden, können nur in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt werden.

Diese späteren Meldungen werden in der Mensa mündlich vom 1. bis 5. Oktober nur zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittag mit gleichzeitigem Erlag des Betrages für sämtliche Mittagessen im Oktober, für welche die Teilnahme noch möglich ist, entgegengenommen.

17.689-B-EXPORT-AKADEMIE

Universitätsbibliothek
Wirtschaftsuniversität Wien

17.689-B

1917/1918

K. K. EXPORTAKADEMIE

WIEN XIX/1

EXPORTAKADEMIESTRASSE NR. 1



VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS 20. STUDIENJAHR 1917/18

1. ALLGEMEINE ABTEILUNG / 2. EXPORTAKADEMIE / 3. VORLESUNGEN FÜR KANDIDATEN DES LEHRAMTES AN HÖHEREN HANDELSCHULEN (HANDELSAKADEMIEN) / 4. SONDERKURSE: A. FÜR DAS BANKGESCHÄFT; B. KAUFMÄNNISCHE KURSE FÜR JURISTEN UND TECHNIKER; C. ALLGEMEIN ZUGÄNGLICHE SONDERKURSE UND ABENDVORLESUNGEN

3. AUFLAGE

PREIS 10 HELLER

UB-WU WIEN



+J346997903

WIEN

VERLAG DER K. K. EXPORTAKADEMIE

1918

Inhalt.

	Seite
Organisation, Aufnahme	3
Gebühren	4
Prüfungen	5
Inskriptionen, Auskünfte	6
Übersicht der Vorlesungen und Übungen:	
1. Allgemeine Abteilung	7
2. Exportakademie, Erster Jahrgang	9
Exportakademie, Zweiter Jahrgang	11
3. Vorlesungen für Kandidaten des Lehramtes an Handelsakademien ..	13
4. Sonderkurse:	
A. Für das Bankgeschäft	14
B. Kaufmännische Kurse für Juristen und Techniker	14
C. Allgemein zugängliche Sonderkurse und Abendvorlesungen ..	15

Die k. k. Exportakademie ist eine höhere, im Range über den Mittelschulen stehende Fachlehranstalt, die in ähnlicher Weise wie die ausländischen Handelshochschulen ihren Hörern im Anschlusse an die an einer Mittelschule oder höheren Handelsschule vollendeten Studien eine gründliche kaufmännische Ausbildung vermittelt. Insbesondere aber soll sie den Hörern die Befähigung erteilen, sich mit Erfolg den kaufmännischen Aufgaben des Außenhandels im In- und Auslande und namentlich auf überseeischen Plätzen zu widmen.

Zweck und
Organisation.

Außerdem hat sie an der Ausbildung von Lehrkräften für höhere Handelslehranstalten mitzuwirken.

Die Exportakademie besteht aus einem — Allgemeine Abteilung genannten — einjährigen Vorkurse und zwei Jahrgängen.

Die Allgemeine Abteilung hat die Aufgabe, einerseits die Hörer der Akademie für den Unterricht in den beiden Jahrgängen vorzubereiten, andererseits aber auch anderen Hörern eine möglichst in sich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung entsprechenden Umfangs zu geben.

I. In die »Allgemeine Abteilung« werden als *ordentliche Hörer* aufgenommen:

Bedingungen
der Aufnahme.

Absolventen einer österr. Mittelschule (Gymnasium oder Realschule), die das Maturitätszeugnis erworben haben, und Absolventen einer höheren Staatsgewerbeschule mit Reifezeugnis sowie selbstredend auch Absolventen von Handelsakademien und höheren Handelsschulen.

Ordentliche
Hörer.

Außerdem finden in die Allgemeine Abteilung Abiturienten gleichwertiger Mittelschulen des Auslandes Aufnahme.

Ordentliche Hörer der Allgemeinen Abteilung haben mindestens 26 Vorlesungsstunden pro Woche zu inskribieren.

Den Hörern der Allgemeinen Abteilung ist die Verteilung der Studien auf zwei Jahre gestattet.

Solche Hörer haben mindestens 17 Vorlesungsstunden pro Woche zu inskribieren.

II. In den ersten Jahrgang der Akademie werden als *ordentliche Hörer* außer den Hörern der Allgemeinen Abteilung, welche die Jahresprüfung mit Erfolg bestanden haben, Absolventen von Handelsakademien, höheren Handelsschulen und gleichwertigen ausländischen Handelslehranstalten, ferner Absolventen eines Abiturientenkurses an einer öffentlichen inländischen Handelsakademie *ohne Aufnahmeprüfung* aufgenommen.



Ferner finden Aufnahme Abiturienten von Mittelschulen, welche sich mit dem Maturitätszeugnis ausweisen und in den kommerziellen Gegenständen (kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Handels- und Wechselkunde) sowie in der französischen Sprache entsprechende Kenntnisse besitzen. Solche Abiturienten haben sich behufs ihrer unmittelbaren Aufnahme in den ersten Jahrgang der Exportakademie am 2. und 3. Oktober einer *Aufnahmsprüfung* aus den genannten Gegenständen zu unterziehen.

Für die Ablegung der Aufnahmsprüfung ist eine Taxe von 25 K zu erlegen.

In den zweiten Jahrgang können nur solche Hörer aufgenommen werden, die die Jahresprüfung über den ersten Jahrgang in allen Gegenständen mit Erfolg abgelegt haben.

Außerordentliche Hörer, welche nur nach Maßgabe der verfügbaren Plätze Aufnahme finden können, haben in der Regel eine angemessene Vorbildung sowie das Alter von mindestens 17 Jahren nachzuweisen.

Über die Aufnahme in zweifelhaften Fällen entscheidet die Aufnahmskommission, die aus dem Direktor und je einem Vertreter des k. k. Handelsministeriums und des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht besteht. Gegen die Beschlüsse dieser Kommission ist ein Rechtsmittel ausgeschlossen. Die Aufnahmskommission entscheidet auch, inwieweit die vorstehend geforderten Zeugnisse durch Zeugnisse ähnlich organisierter ausländischer Lehranstalten ersetzt werden können.

Sämtliche (ordentliche und außerordentliche) Hörer haben bei der Anmeldung eine einmalige Inskriptionsgebühr von 20 K zu erlegen.

Die *ordentlichen Hörer* der Allgemeinen Abteilung haben für jede Wochenstunde pro Semester ein Kollegiangeld von 5 K zu entrichten.

Für die Teilnahme an dem Kalligraphie- und Maschinschreibunterricht sind pro Semester je 5 K, für die Teilnahme an den fremdsprachlichen Übungen 2 K für jede Sprache zu erlegen.

Ordentliche Hörer des ersten und zweiten Jahrganges der Akademie haben ein Pauschalstudiengeld von 150 K für jedes Semester zu zahlen.

Außerdem ist von den Hörern der beiden Jahrgänge der Akademie ein jährlicher Lehrmittelbeitrag von 30 K zu erlegen.

Außerordentliche Hörer haben für die einzelnen Kollegien beziehungsweise Kurse pro Wochenstunde und Semester ein Honorar von 6 K zu entrichten.

Lehramtskandidaten für Handelslehranstalten haben für jede Wochenstunde pro Semester ein Kollegiangeld von 5 K zu zahlen.

Unentgeltlich können die Hörer an dem Unterricht über Gesundheitspflege, kommerzielle Hygiene und Stenographie teilnehmen.

Die Studiengebühren für das Wintersemester sind bei der Inskription zu erlegen.

Das Studiengeld für das Sommersemester ist in der Zeit vom 1. bis 5. März zu bezahlen.

Bereits bezahltes Studiengeld wird in keinem Falle zurückerstattet. Studiengeldbefreiungen bestehen unbeschadet etwaiger Stiftungsbestimmungen an der k. k. Exportakademie nicht. Ordentlichen Hörern, die einen sehr guten Studienerfolg aufweisen, kann nach Zurücklegung des ersten Semesters die Stundung des Studiengeldes bis zur Erlangung eines entsprechenden Einkommens bewilligt werden.

Gesuche um Stundung des Studiengeldes sind mit einer Abschrift des letzten Studienzeugnisses und mit einem Mittellosigkeitszeugnis zu belegen und in der Zeit vom 20. bis 22. September an die Kanzlei der Akademie einzusenden und für das Sommersemester vom 24. bis 26. Februar einzureichen. Später einlangende Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Für das erste Semester des Studiums kann eine Stundung der Zahlung der Studiengebühren nicht gewährt werden.

Die Zahlung der Studiengebühren in Raten kann nicht bewilligt werden.

Die für Hörer der Anstalt bestehenden Stiftplätze und Stipendien, welche von der Stadtgemeinde Wien, einigen Landtagen und Handels- und Gewerbekammern errichtet wurden und von diesen verliehen werden, sind im Anhang des ausführlichen Programmes angeführt.

Sämtliche ordentlichen Hörer haben im Monate Februar ein Kolloquium aus allen inskribierten Fächern abzulegen und sich am Schlusse der Allgemeinen Abteilung sowie des ersten Jahrganges einer Jahresprüfung, ferner am Schlusse des zweiten Jahrganges einer Diplomsprüfung (auf Grund einer besonderen Prüfungsordnung) zu unterziehen.

Die Kolloquien finden in der Regel vom 16. bis Ende Februar statt. Die Nachtrags- und Wiederholungskolloquien werden in der Woche nach Ostern abgehalten.

Ordentliche Hörer der Allgemeinen Abteilung, welche nicht Absolventen höherer Handelslehranstalten sind, haben die Vorlesungen über Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeographie, Handels- und Wechselrecht, kaufmännische Arithmetik, Kontorarbeiten und Korrespondenz sowie Buchhaltung zu inskribieren und sich den Kolloquien und der Jahresprüfung aus diesen Fächern zu unterziehen.

Die Wahl der übrigen Gegenstände steht den Hörern, die nach Absolvierung der Allgemeinen Abteilung nicht in den ersten Jahrgang der Exportakademie übertreten wollen, frei.

Die Diploms- und Jahresprüfungen werden vom 1. bis 15. Juli durchgeführt. Für die Wiederholung oder Nachtragung der Jahresprüfungen ist der 1. bis 3. Oktober bestimmt, für die Wiederholung oder Nachtragung der Diplomsprüfung wird alljährlich ein Termin in der ersten Hälfte des Monats Dezember für diejenigen Kandidaten festgesetzt, die sich hiezu bis 20. November melden.

Auf Antrag des Kuratoriums, der Direktion und des Professorenkollegiums genehmigte das k. k. Handelsministerium im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mit Erlaß vom

Studien-
erleichterungen
für vom Militär-
dienst zurück-
kehrende Hörer.

Außerordent-
liche Hörer.

Aufnahms-
kommission.

Studien-
gebühren.

Stiftplätze und
Stipendien.

Kolloquien und
Prüfungen.

12. Juni 1917, Z. 15411/IV, daß den vom Militärdienst zurückkehrenden Hörern der k. k. Exportakademie die vollbrachte Militärdienstzeit bis zu einem Semester angerechnet werden kann und diese Hörer auch ohne die vorgeschriebenen Kolloquien zu den Jahresprüfungen zuzulassen sind.

Inskriptionen.

Die Inskriptionen der ordentlichen Hörer für die Allgemeine Abteilung und die Akademie finden vom 1. bis 3. Oktober von 9 bis 1 Uhr statt.

Die Inskriptionen der außerordentlichen Hörer erfolgen am 3. Oktober von 11 bis 1 Uhr.

Die bisherigen Hörer der Allgemeinen Abteilung haben ihre Inskription für den ersten Jahrgang am 2. Oktober schriftlich oder von 4 bis 6 Uhr nachmittags mündlich zu bewirken und gleichzeitig die Gebühren für das Wintersemester zu erlegen.

Die bisherigen Hörer des ersten Jahrganges haben sich zur Inskription für den zweiten Jahrgang am 3. Oktober in der Zeit von 12 bis 2 Uhr einzufinden und die Studiengebühren für das Wintersemester zu erlegen.

Bei der Anmeldung für die Allgemeine Abteilung und die Exportakademie haben die Aufnahmewerber ihr letztes Studienzeugnis (Maturitäts-, beziehungsweise Abgangszeugnis) und den Tauf- oder Geburtschein sowie die etwaigen sonstigen Nachweise über ihre praktische Verwendung und angemessene Vorbildung vorzulegen.

Die Inskriptionsgebühr, der Lehrmittelbeitrag und das Studiengeld für das Wintersemester sind bei der Anmeldung am 1. bis 3. Oktober zu erlegen; das Studiengeld für das Sommersemester ist vom 1. bis 5. März 1918 einzuzahlen.

Die Inskriptionen für die Sonderkurse und Abendvorlesungen werden an allen Vorlesungstagen im Oktober von 10 bis 12 Uhr vormittags und in der zweiten und dritten Woche des Monats Oktober mit Ausnahme von Samstag täglich von 6 bis 7 Uhr abends durchgeführt.

Für die Aufnahme in die Sonderkurse und Abendvorlesungen ist der Nachweis über eine bestimmte Vorbildung nicht zu erbringen.

Bei der Anmeldung für die Sonderkurse und Abendvorlesungen ist die Gebühr von 5 K pro Wochenstunde und Semester zu erlegen.

Die Vorlesungen der Allgemeinen Abteilung, des ersten und zweiten Jahrganges der Exportakademie beginnen am 4. Oktober.

Die Vorlesungen sämtlicher Sonderkurse werden in der dritten Woche des Monats Oktober eröffnet.

Auskünfte.

Auskünfte über die Inskription und die Wahl der Vorlesungen werden am 30. September von 10 bis 1 Uhr erteilt.

Alle wünschenswerten Auskünfte werden auch im Korrespondenzwege erteilt.

Programme, Vorlesungsverzeichnisse.

Ausführliche Programme und Vorlesungsverzeichnisse für das folgende Studienjahr sind vom September ab beim Portier der k. k. Exportakademie oder gegen Einsendung von 60 h in Briefmarken erhältlich. (Programm 50; Vorlesungsverzeichnis 10 h.)

Übersicht der Vorlesungen und Übungen.

1. Allgemeine Abteilung.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger, Abiturienten von Gymnasien), 6stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Dr. Josef Priebisch, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Hörer, die bereits 2—4 Jahre Französisch studiert haben), 5stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, III. Kurs (für Hörer, die bereits 6—7 Jahre Französisch studiert haben, Abiturienten von Realschulen), 4stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 6stündig, *Abteilung A*: Dozent Henry S. Langridge, beeideter Gerichtsdolmetsch für die englische Sprache.

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene, Abiturienten von Realschulen), 4stündig, *Abteilung B*: Dozent Henry S. Langridge, beeideter Gerichtsdolmetsch für die englische Sprache.

Italienische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Spanische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Dr. Josef Priebisch, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Holländische Sprache und Handelskorrespondenz (für Anfänger), 4stündig, *Abteilung A und B*: Wilhelm van den Bergh.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 4stündig, *Abteilung A und B*: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene), 2stündig, *Abteilung A und B*: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Serbo-kroatische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig, *Abteilung A und B*: Dr. Josef Nagy, Archivs- und Bibliothekskonzipist im k. k. Finanzministerium.

Deutsche Sprache für nicht deutsche Hörer, 2stündig, *Abteilung A und B*: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Vorlesungen und Übungen.

Wirtschaftsgeographie, 2stündig, *Abteilung A*: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). — *Abteilung B*: im Wintersemester: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich; im Sommersemester: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Warenkunde, 3stündig, *Abteilung A und B*: K. k. Adjunkt und Dozent Ing. Dr. Franz Reinthaler.

Warenkundeübungen, 1stündig, *Abteilung A und B*: K. k. Adjunkt und Dozent Ing. Dr. Franz Reinthaler.

Volkswirtschaftslehre, 3stündig, *Abteilung A*: K. k. o. Professor Dr. Josef Gruntzel, k. k. Regierungsrat, Leiter des wirtschaftlichen Seminars, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). — *Abteilung B*: Dozent Dr. Richard Wagner, diplomierter Exportakademiker, gerichtlich beedeter Dispacheur.

Handels- und Wechselrecht, 3stündig, *Abteilung A*: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Hof- und Gerichtsadvokat, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). — *Abteilung B*: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, k. k. Oberlandesgerichtsrat.

Kaufmännische Arithmetik, 4stündig, *Abteilung A und B*: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. Th. Ferjančič. — *Abteilung C*: Adjunkt und Dozent Karl Oberparleiter.

Kontorarbeiten und Korrespondenz, im Wintersemester 4stündig, im Sommersemester 3stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beedeter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. — *Abteilung C*: Assistent Fritz Tindl.

Buchhaltung, im Wintersemester 3stündig, im Sommersemester 4stündig, *Abteilung A und B*: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beedeter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. — *Abteilung C*: Assistent Fritz Tindl.

Kurse.

Gesundheitspflege, 1stündig, *Abteilung A und B*: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der k. k. Universität Wien.

Stenographie, I. Kurs (für Anfänger), 2stündig, *Abteilung A und B*. **Stenographie, II. Kurs** (für Vorgesrittene), 2stündig, *Abteilung A und B*. **Stenographie, III. Kurs** (englische und französische Stenographie für Hörer, die die Fremdsprache und die deutsche Stenographie bereits beherrschen), im Wintersemester englische Stenographie, 1stündig, im Sommersemester französische Stenographie, 1stündig, *Abteilung A und B*: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Chemisch-technische Warenprüfungen für Anfänger, 2stündig, *Abteilung A und B*. **Chemisch-technische Warenprüfungen für Vorgesrittene**, 2stündig, *Abteilung A und B*: Gebühr für das Laboratorium pro Semester 20 K. (wofür den Studierenden sämtliche Reagenzien, Leuchtgas und alle Apparate zur Verfügung gestellt werden. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Inventargegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen). **Mikroskopische Übungen für Anfänger**, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 10 K. **Mikroskopische Übungen für Vorgesrittene**, im Sommersemester 2stündig, *Abteilung A und B*: Gebühr 10 K. K. k. Adjunkt und Dozent Ing. Dr. Franz Reinthaler.

Kalligraphie, 1stündig, *Abteilung A und B*: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig.

Ferner kommen für die Hörer der Allgemeinen Abteilung noch die Sonderkurse für das Bankgeschäft und die allgemein zugänglichen Abendvorlesungen in Betracht. (Siehe das Programm über diese Kurse und Vorträge.)

2. Exportakademie.

Erster Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Korrespondenz, I. Kurs (für minder-vorgesrittene Hörer), 6stündig, **II. Kurs** (für vorgeschrittene Hörer), 4stündig: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Korrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 7stündig, **II. Kurs** (für Vorgesrittene), 4stündig. Dozent Henry S. Langridge, beedeter Gerichtsdolmetsch für die englische Sprache.

Eventuell auch italienische, spanische, portugiesische, holländische, russische oder serbo-kroatische Sprache und Korrespondenz. (Siehe Zweiter Jahrgang Seite 11 und 12.)

Vorlesungen und Übungen.

Wirtschaftliches Seminar, Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik, Industriepolitik, innere Handelspolitik, österreichischer Zolltarif, 5stündig: K. k. o. Professor Dr. Josef Gruntzel, k. k. Regierungsrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographie, im Wintersemester 2stündig: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. Hermann Leiter; im Sommersemester 3stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographisches Seminar, 2stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und k. k. Adjunkt und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Welthandelslehre, 3stündig: k. k. Adjunkt und Dozent Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Warenkunde, 4stündig: K. k. o. Professor Siegmund Feitler, Dr. scient. nat. der Universität Tübingen, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Warenkundeübungen, 1stündig: K. k. Adjunkt und Dozent Ing. Dr. Franz Reinthaler.

Juristisches Seminar.

I. Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes, 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), k. k. Oberlandesgerichtsrat, o. ö. Professor an der k. k. Universität Wien, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommissionen für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

II. Wechsel- und Scheckrecht, im Wintersemester 2stündig: A. o. Professor Dr. Ludwig Strauß (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), Hof- und Gerichtsadvokat, Mitglied der judiziellen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Kommerzielles Seminar.

Kaufmännische Betriebslehre, Handelstechnik und Übungskontor. Wiederholung der kommerziellen Fächer. Allgemeine und spezielle kaufmännische Betriebslehre, Technik des Exportgeschäftes, 3stündig: K. k. o. Professor Direktor Anton Schmid k. k. Hofrat, Professor an der

k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Assistent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker.

Handelstechnische Übungen, 1stündig: Assistent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker.

Kurse.

Verfassungs- und Verwaltungslehre und Statistik, 2stündig: K. k. Adjunkt und Dozent Dr. Johann Kelsen, a. o. Professor an der k. k. Universität Wien.

Seewesen und Seerecht, 2stündig: Dozent Dr. Paul Schreckenthal, Rat der Seebehörde im k. k. Handelsministerium, k. u. k. Linienschiffsleutnant d. R., Kapitän weiter Fahrt.

Transport- und Tarifwesen, im Sommersemester 2stündig: Honorar-dozent Dr. Viktor Ondraček, Ministerialrat im k. k. Handelsministerium.

Gesundheitspflege, im Wintersemester 1stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der k. k. Universität Wien.

Stenographie, I., II. und III. Kurs, Kalligraphie. (Siehe Allgemeine Abteilung, Kurse Seite 9.)

Chemisch-technische Warenprüfungen für Anfänger, 2stündig. Chemisch-technische Warenprüfungen für Vorgeschrittene, 2stündig; Gebühr für das Laboratorium pro Semester 20 K (wofür den Studierenden sämtliche Reagenzien, Leuchtgas und alle Apparate zur Verfügung gestellt werden. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Inventargegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen). **Mikroskopische Übungen für Anfänger, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 10 K. Mikroskopische Übungen für Vorgeschrittene, im Sommersemester 2stündig, Gebühr 10 K.** K. k. Adjunkt und Dozent Ing. Dr. Franz Reinthaler.

Maschinschreiben in Gruppen, 2stündig.

Zweiter Jahrgang.

Fremde Sprachen.

Französische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Englische Sprache und Handelskorrespondenz, 4stündig: Dozent Henry S. Langridge, beeideter Gerichtsdolmetsch für die englische Sprache.

Italienische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Spanische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: K. k. a. o. Professor Dr. Josef Priebisch, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon.

Portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch.

Holländische Sprache und Handelskorrespondenz (für Anfänger), 4stündig: Wilhelm van den Bergh.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), 4stündig: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgeschr.), 2stündig: Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek.

Serbo-kroatische Sprache und Handelskorrespondenz, 6stündig: Dr. Josef Nagy, Archiv- und Bibliothekskonzipist im k. k. Finanzministerium.

Vorlesungen und Übungen.

Wirtschaftliches Seminar, Internationale Handelspolitik, Verkehrspolitik, Finanzwissenschaft, im Wintersemester 2stündig, im Sommersemester 4stündig. K. k. o. Professor Dr. Josef Gruntzel, k. k. Regierungsrat, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographie, 3stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Wirtschaftsgeographisches Seminar, 2stündig: K. k. o. Professor Dr. Franz Heiderich, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und k. k. Adjunkt und Dozent Dr. Hermann Leiter.

Welthandelslehre, 3stündig: k. k. Adjunkt und Dozent Karl Oberparleiter, diplomierter Exportakademiker.

Warenkunde, 4stündig: K. k. o. Professor Siegmund Feitler, Dr. scient. nat. der Universität Tübingen, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

Warenkundeübungen, 2stündig: K. k. Adjunkt und Dozent Ing. Dr. Franz Reinthaler.

Juristisches Seminar.

Zivilrecht mit Einschluß des Handelsrechtes, 2stündig: A. o. Professor Dr. Rudolf Pollak (mit dem Titel eines k. k. o. Professors), k. k. Oberlandesgerichtsrat, o. ö. Professor an der k. k. Universität Wien, Mitglied der juristischen Staatsprüfungskommission und der Prüfungskommissionen für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) und an zweiklassigen Handelsschulen.

Kommerzielles Seminar.

Kaufmännische Betriebslehre, Handelstechnik und Übungskontor.

I. Buchhaltung bei Aktiengesellschaften, Buchhaltungssysteme und -formen, französische und englische Buchhaltung. Spezielle kaufmännische Betriebslehre.

II. Praktische Übungen, 3stündig: K. k. o. Professor Direktor A. Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorar Dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien).

III. Repetitorium und Übungen, 1stündig: Assistent Fritz Tindl, diplomierter Exportakademiker.

Kurse.

Rechtsverfolgung im In- und Auslande, im Wintersemester 1stündig: Dozent Dr. Siegmund Grünberg, k. k. Oberlandesgerichtsrat.

Transport- und Tarifwesen, 2stündig: Honorar Dozent Dr. Viktor Ondraczek, Ministerialrat im k. k. Handelsministerium.

Gesundheitspflege, im Wintersemester 1stündig: Dozent M. U. Dr. Karl Ullmann, Privatdozent an der k. k. Universität Wien.

Stenographie, II. Kurs, Kalligraphie. (Siehe Allgemeine Abteilung, Kurse, Seite 9.)

Stenographie, III. Kurs, im Wintersemester englische Stenographie, im Sommersemester französische Stenographie, 1stündig: Dozent Hans Strigl, Professor an der Handelsschule des Wiener Kaufmännischen Vereines, Fachexaminator in der k. k. Prüfungskommission für das Lehramt der Stenographie.

Chemisch-technische Warenprüfungen für Anfänger, 2stündig.

Chemisch-technische Warenprüfungen für Vorgeschr. , 2stündig: Gebühr für das Laboratorium pro Semester 20 K (wofür den Studierenden sämtliche Reagenzien, Leuchtgas und alle Apparate zur Verfügung gestellt werden. Die von den einzelnen Studierenden übernommenen Inventargegenstände sind am Ende des Studienjahres in unbeschädigtem Zustande zurückzustellen).

Mikroskopische Übungen für Anfänger, im Wintersemester 2stündig, Gebühr 10 K.

Mikroskopische Übungen für Vorgeschr. , im Sommersemester 2stündig, Gebühr 10 K, k. k. Adjunkt und Dozent Ing. Dr. Franz Reinthaler.

Maschinschreiben, in Gruppen 2stündig.

3. Vorlesungen für Kandidaten des Lehramtes an Handelsakademien.

Kaufmännische Arithmetik für Lehramtskandidaten, im Winter- und Sommersemester 2stündig: Karl Kunczitzky, Sekretär und Professor an der Wiener Handelsakademie, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen. Saal 13.

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Wintersemester 3stündig: K. k. o. Professor Anton Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der

k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Saal 13.

Buchführung für Lehramtskandidaten, im Sommersemester 3stündig: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen.

Korrespondenz und Kontorarbeiten für Lehramtskandidaten, im Winter- und Sommersemester 2stündig: K. k. a. o. Professor Julius Ziegler, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. Saal 13.

Seminar für Methodik des kaufmännischen Unterrichtes, im Sommersemester 2stündig: K. k. o. Professor Anton Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Saal 13.

4. Sonderkurse.

A. Für das Bankgeschäft.

Die Technik des Bankgeschäftes mit besonderer Berücksichtigung der Korrespondenz, im Wintersemester 2stündig, jeden Freitag 7 bis 9 Uhr abends: Dr. Ernest Schmickl, Oberbeamter des Wiener Bankvereines, Buchsachverständiger des k. k. Landesgerichtes. Saal 6. Erster Vortrag am 19. Oktober. Gebühr 10 K.

Allgemeine Bankbuchhaltung, im Winter- und Sommersemester 2stündig, jeden Dienstag 7 bis 9 Uhr abends: Dr. Ernest Schmickl, Oberbeamter des Wiener Bankvereines, Buchsachverständiger des k. k. Landesgerichtes. Saal 6. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 10 K.

B. Kaufmännische Kurse für Juristen und Techniker.

Im Wintersemester 3stündig, jeden Dienstag 7—8 $\frac{1}{2}$ Uhr und jeden Freitag 5 $\frac{1}{2}$ —7 Uhr abends: K. k. o. Professor A. Schmid, k. k. Hofrat, Professor an der k. u. k. Konsularakademie, Honorar-dozent an der k. k. Technischen Hochschule, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Sachverständiger beim k. k. Handelsgerichte. Saal 12. K. k. a. o. Professor Julius Ziegler, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien), ständiger beeideter Buchsachverständiger des k. k. Handelsgerichtes und des k. k. Landesgerichtes in Strafsachen. Saal 5. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 20 K.

C. Allgemein zugängliche Sonderkurse und Abendvorlesungen.

Einführung in die französische Handelskorrespondenz, im Winter- und Sommersemester 3stündig, jeden Dienstag und Donnerstag 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: K. k. a. o. Professor Achille Decker, Lic. en droit, Mitglied der Prüfungskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien). Saal 9. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 30 K.

Einführung in die englische Handelskorrespondenz, im Winter- und Sommersemester 3stündig, jeden Mittwoch und Freitag 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: Dozent Henry S. Langridge, beeideter Gerichtsdolmetsch für die englische Sprache. Saal 9. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 30 K.

Einführung in die italienische Sprache und Handelskorrespondenz, im Winter- und Sommersemester 3stündig, jeden Montag und Donnerstag 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch. Saal 3. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 30 K.

Einführung in die spanische Sprache und Handelskorrespondenz, im Winter- und Sommersemester 3stündig, jeden Montag und Mittwoch 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: K. k. a. o. Professor Dr. Josef Priebisch, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Lissabon. Saal 12. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 30 K.

Einführung in die portugiesische Sprache und Handelskorrespondenz, im Winter- und Sommersemester 3stündig, jeden Dienstag und Donnerstag 7 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends: K. k. a. o. Professor Ludwig Kolisch. Saal 12. Erster Vortrag am 16. Oktober. Gebühr 30 K.

Holländische Sprache und Handelskorrespondenz, im Winter- und Sommersemester 4stündig, jeden Montag und Donnerstag 7 bis 9 Uhr abends. Wilhelm van den Bergh. Saal 4. Erster Vortrag am 15. Oktober. Gebühr 20 K.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, I. Kurs (für Anfänger), im Winter- und Sommersemester 4stündig, jeden Montag 3 bis 5 Uhr und Mittwoch 5 bis 7 Uhr abends. Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek. Saal 5. Erster Vortrag am 8. Oktober. Gebühr 20 K.

Russische Sprache und Handelskorrespondenz, II. Kurs (für Vorgesrittene), im Winter- und Sommersemester 2stündig, jeden Montag 5 bis 7 Uhr abends. Dr. Ivan Prijatelj, Kustos an der k. u. k. Hofbibliothek. Saal 5. Erster Vortrag am 8. Oktober. Gebühr 10 K.

Das Königreich Polen, im Wintersemester 1stündig, jeden Mittwoch 7 bis 8 Uhr abends: K. k. Adjunkt Dozent Dr. Hermann Leiter. Saal 9. Erster Vortrag am 17. Oktober. Gebühr 5 K.

Südamerika, im Wintersemester 2stündig: jeden Freitag 7 bis 9 Uhr abends: K. k. Adjunkt Dozent Dr. Hermann Leiter. Saal 9. Erster Vortrag am 19. Oktober. Gebühr 10 K.